

P r o t o k o l l

über die 527. Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Hainburg/D.
vom 15. Februar 2018

Anwesend: Bgm. Helmut Schmid (ÖVP) als Vorsitzender
Vzbgm. Silvia Zeisel (ÖVP)
die Stadträte Thomas Faulhuber, Dr. Ingrid Gaubatz-Jaksche, Johann Geringer,
Gerhard Gumprecht, Dieter Löb (alle ÖVP); Thomas Graf (SPÖ),
Helmut Harringer (FPÖ)
die Gemeinderäte Michaela Gansterer-Zaminer, Claus-Volker Hanreich,
Dieter Kaltenbrunner, Wilhelm Kohlberger, Egon Löbl, Rastislav Pavlik,
Thomas Schwartz, Elisabeth Simeth, Paul Strohmayer, Eva Zatzko (alle ÖVP)
Karl Aringer, Wilhelm Beck, Gerhard Gruber, Irene Resel, Alexandra Palenik
(alle SPÖ), Renate Hösch (FPÖ), DI Murat Alkan (EQUAL)

Entschuldigt: STR Elisabeth Staffenberger (SPÖ), GR Ing. Hannes Wimmer (ÖVP),
GR Monika Peterka (FPÖ)

Unentschuldigt: Niemand

Schriftführer: StaDirstv. Ewald Bergmann

Ort der Sitzung: Rathaussaal

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende vom 31.01.2018

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden mitgeteilt dass ein
Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde:

Dringlichkeitsantrag: Angelobung eines Gemeinderates

Nach dem Verlesen bringt der Vorsitzende den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur
Abstimmung.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Aufnahme erfolgt unter TOP I/1a

Des Weiteren wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass nachstehende TOP abgesetzt werden:

TOP I/11 „Anfragen an den Bürgermeister“ (keine gestellt)

Der Vorsitzende geht somit auf folgende

T a g e s o r d n u n g

ein:

- I. Beschlüsse (in öffentlicher Sitzung)
 - 1) Bericht des Bürgermeisters
 - 1a) Angelobung eines Gemeindemandatars
 - 2) Bericht des Protokollprüfungskomitees (GR DI Murat Alkan)
 - 3) Ergänzungswahl in den Stadtrat
 - 4) Ergänzungswahl in die Ausschüsse
 - 5) Energieliefervereinbarung Erdgas
 - 6) Bestandsvertrag mit dem Land Niederösterreich betreffend Warteplattform
Schiffsanlegestelle Hainburg
 - 7) Auftragsvergabe Dachsanierung Kabinengebäude Bergbad
 - 8) Auftragsvergabe Lieferung und Montage Solaranlage inklusive Wärmetauscher
 - 9) Beitritt zum Verein NÖ Stadtmauernstädte
 - 10) Bericht des Prüfungsausschusses
 - 11) Abgesetzt

I. Beschlüsse (in öffentlicher Sitzung)

1. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet,

- dass in der Sitzung der NÖ Landesregierung Bedarfszuweisungsmittel für die Stadtgemeinde in der Höhe von € 200.000 beschlossen wurden

1a. Dringlichkeitsantrag: Angelobung eines Gemeindemandatars

Herr GR. Mag. Andreas Martinsich hat mit Schreiben vom 28. Jänner 2018 mitgeteilt, dass er mit sofortiger Wirkung auf sein Mandat im Gemeinderat verzichtet.

Vom zustellungsbevollmächtigten Vertreter der SPÖ Hainburg wurde Herr Karl Aringer als neues Mitglied des Gemeinderates nominiert. Mit der Angelobung ist Herr Karl Aringer stimmberechtigtes Mitglied im Gemeinderat.

2. Bericht des Protokollprüfungskomitees (GR DI Murat Alkan)

GR DI Murat Alkan berichtet namens des Protokollprüfungskomitees, dass das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 23. November 2017 überprüft, als richtig abgefasst befunden und unterzeichnet worden ist. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

3. Ergänzungswahl in den Stadtrat

Auf Grund des Amtsverzichtes von Herrn STR Wilhelm Beck wird von der SPÖ GR Thomas Graf zur Wahl in den Stadtrat vorgeschlagen.

Gemäß § 98 Abs.2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 müssen die Wahlen mit Stimmzettel und geheim durchgeführt werden.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:
 Das Mitglied des Gemeinderates Claus-Volker Hanreich (ÖVP)
 Das Mitglied des Gemeinderates DI Murat Alkan (EQUAL)

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei SPÖ ergibt:

abgegebene Stimmzettel:	26
ungültige Stimmzettel:	0
gültige Stimmzettel:	26

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:
 auf das Gemeinderatsmitglied Thomas Graf: 26

Gemeinderat Thomas Graf ist daher zum Mitglied des Stadtrates gewählt.

4. Ergänzungswahl in die Ausschüsse

Auf Grund der Wahl von Herrn GR Thomas Graf in den Stadtrat muss er aus dem Prüfungsausschuss ausscheiden. Von der SPÖ wird Frau GR Alexandra Palenik zur Wahl in den Prüfungsausschuss vorgeschlagen.

Des Weiteren wurden von der SPÖ, auf Grund des Mandatsverzichtes von Herrn Mag. Andreas Martinsich, nachstehende Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in die Ausschüsse vorgeschlagen:

Sozialmanagementausschuss: STR Thomas Graf
 Personalausschuss: GR Karl Aringer
 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Regionsmanagement: GR Karl Aringer
 Infrastruktur- und Sicherheitsausschuss: GR Karl Aringer

Gemäß § 98 Abs.2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 müssen die Wahlen mit Stimmzettel und geheim durchgeführt werden.

Gemäß § 103 Abs.2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 sind jene Vorgeschlagenen gewählt, auf die gültige Stimmen fallen.

Gem. § 107 Abs. 5 NÖ GO 1973 können die von jeder Wahlpartei für die einzelnen Ausschüsse Vorgeschlagenen gemeinsam in einem Wahlvorgang gewählt werden.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:
 Das Mitglied des Gemeinderates Claus-Volker Hanreich (ÖVP)
 Das Mitglied des Gemeinderates DI Murat Alkan (EQUAL)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	26
ungültige Stimmen	2
gültige Stimmen	24

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

Prüfungsausschuss: GR Alexandra Palenik: 26

Sozialmanagementausschuss: STR Thomas Graf: 26

Personalausschuss: GR Karl Aringer: 24

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Regionsmanagement: GR Karl Aringer: 25

Infrastruktur- und Sicherheitsausschuss: GR Karl Aringer: 26

Die ungültigen Stimmzettel wurden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit wurde wie folgt begründet: Stimmzettel Nr. 1 – 2 durchgestrichen

Alle Vorgeschlagenen sind daher in die Ausschüsse gewählt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. Energieliefervereinbarung - Erdgas

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23. November 2017 beschlossen, die bestehende Energieliefervereinbarung – Erdgas GEL-BL-16-KIKMU-0025, Kundennummer 11241013, unter Einhaltung der in der Energieliefervereinbarung vorgesehenen Kündigungsfrist von 6 Monaten, zum 31. Mai 2018 aufzukündigen.

Derzeit beträgt der Verbrauchspreis für die bezogene Erdgasmenge 0,023800 €/kWh.

Im Zuge einer Vorsprache des zuständigen Mitarbeiters der EVN bei Bürgermeister Helmut Schmid wurde von diesem angeboten, dass bereits ab dem 01.01.2018, also bereits 5 Monate vor Ablauf der aufgekündigten Energieliefervereinbarung, eine neue Energieliefervereinbarung – Erdgas in Kraft gesetzt werden kann. Diese neue Energieliefervereinbarung – Erdgas wurde der Stadtgemeinde am 21.12.2017 mittels Mail übermittelt und musste innerhalb von einer Woche ab Ausstellungsdatum unterfertigt an die EVN retourniert werden.

Die neue Energieliefervereinbarung – Erdgas hat eine Laufzeit vom 01.01.2018 bis 31.05.2020.

Auf Grund der aktuell guten Weltmarktpreise wurde seitens der EVN ein Verbrauchspreis von 0,020800 €/kWh angeboten. Dieser über die gesamte Laufzeit garantierte Erdgaspreis liegt um ca. 12,5 % unter dem bisherigen Gaspreis.

Die Fraktionsführer der im Gemeinderat vertretenen Parteien haben am 22.12.2017 mündlich der vorzeitigen Unterfertigung der Energieliefervereinbarung - Erdgas zugestimmt.

Seitens der Finanzabteilung wird, rückwirkend mit 01.01.2018, der Abschluss der neuen Energieliefervereinbarung – Erdgas mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG mit einer Laufzeit vom 01.01.2018 bis 31.05.2020 und einem fixen Energiepreis von 0,020800 €/kWh empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG, rückwirkend mit 01.01.2018, eine Energieliefervereinbarung – Erdgas mit einer Laufzeit vom 01.01.2018 bis 31.05.2020 und einem garantierten Energiepreis von 0,020800 €/kWh abschließen. Die

Energieliefervereinbarung – Erdgas bildet einen wesentlichen Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Bestandsvertrag mit dem Land Niederösterreich betreffend Wartepattform Schiffsanlegestelle Hainburg

Das Land Niederösterreich ist Bestandnehmerin der Teilfläche des Grundstückes Nr. 1617/1, EZ 2380, KG Hainburg an der Donau (Uferböschung am rechten Ufer der Donau zwischen Strom-km 1884,298 und Strom-km 1884,058/240 lfm). Bestandgeberin dieser Teilfläche ist die via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH. Zweck der Bestandnahme ist die Benützung des Grundstückes für die Verheftung eines Vorstellobjektes als Anlegestelle „Donaustation Nr. 30“.

Im Rahmen der Verlegung des Vorstellobjektes stromaufwärts errichtet die via donau auf ihre Kosten zwischen der Zugangsbrücke des Vorstellobjektes und dem ersten Poller zur Nachverheftung eine Wartepattform.

Diese Wartepattform soll nach Fertigstellung vom Land Niederösterreich an die Stadtgemeinde Hainburg a.d.Donau in Bestand gegeben werden.

Von der Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie des Amtes der NÖ Landesregierung wurde im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde der beiliegende Bestandsvertrag erstellt.

Im Bestandsvertrag ist ein jährlicher indexgesicherter Bestandszins inklusive einer Pauschale für Verwaltungsauslagen im Betrag von € 463,20 inklusive Umsatzsteuer vorgesehen.

Die Stadtgemeinde hat das Bestandsobjekt während der Dauer des Bestandsvertrages auf eigene Kosten und ohne Anspruch auf Aufwandsersatz zu warten und in gutem Zustand zu halten.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Jänner 2017 einstimmig die Beschlussfassung des Bestandsvertrages mit dem Land Niederösterreich empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge mit dem Land Niederösterreich einen Bestandsvertrag betreffend die Wartepattform auf dem Grundstück Nr. 1617/1, EZ 2380, KG Hainburg an der Donau, mit einer unbestimmten Dauer und einem jährlichen indexgesicherten Bestandszins von € 463,20 inklusive Umsatzsteuer abschließen. Der Entwurf des Bestandsvertrages bildet einen wesentlichen Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Auftragsvergabe Dachsanierung Kabinengebäude Bergbad

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.11.2017 beschlossen, im Rahmen des Kommunal-Investitionsgesetzes 2017 das Vorhaben „Dachsanierung Kabinengebäude Bergbad und Neuerrichtung Solaranlage inklusive Wärmetauscher“ durchzuführen.

Die Welleternitdächer der Kabinengebäude im Bergbad (Hauptgebäude + 4 Nebengebäude) müssen aufgrund des Alters von mehr als 50 Jahren dringend erneuert werden.

Der Auftrag zur Durchführung der erforderlichen Dachdeckerarbeiten soll auf Grund des geschätzten Auftragsumfangs im Rahmen einer Direktvergabe nach dem Bundesvergabegesetz vergeben werden.

Seitens der Gemeinde wurde den heimischen Firmen Ing. Karl Rehberger und Arslan Sedat ein Leistungsverzeichnis zur Abgabe eines unverbindlichen Angebotes übermittelt.

Die Angebotseröffnung fand am 06. Dezember (11:30 Uhr) statt.

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Ing. Rehberger Karl	€ 55.186,20 inkl. USt
Arslan Sedat	€ 57.786,00 inkl. USt

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 23. Jänner 2018 einstimmig die Auftragsvergabe an die Firma Ing. Karl Rehberger empfohlen.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Durchführung der Dachdeckerarbeiten im Bergbad an die Firma Ing. Karl Rehberger, 2410 Hainburg/Donau, zum Angebotspreis von € 55.186,20 inklusive Umsatzsteuer, vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Auftragsvergabe Lieferung und Montage Solaranlage inklusive Wärmetauscher

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.11.2017 beschlossen, im Rahmen des Kommunal-Investitionsgesetzes 2017 das Vorhaben „Dachsanieung Kabinengebäude Bergbad und Neuerrichtung Solaranlage inklusive Wärmetauscher“ durchzuführen.

Die bisherige Solaranlage muss auf Grund des Alters und des Zustandes der Solarmatten dringend erneuert werden. Zusätzlich muss auf Grund der behördlichen Vorschriften ein Wärmetauscher installiert werden.

Der Auftrag zur Lieferung und Montage der Solaranlage inklusive Wärmetauscher soll auf Grund des geschätzten Auftragsumfangs im Rahmen einer Direktvergabe nach dem Bundesvergabegesetz vergeben werden.

Seitens der Stadtgemeinde wurden die Firmen AST Eis- und Solartechnik GmbH, 6600 Reutte, Solkav e.U., 3071 Böhheimkirchen und energy4use GmbH, 3204 Kirchberg/Pielach, zur Abgabe eines Angebotes eingeladen.

Die Angebote der Firmen lauten:

AST Eis- und Solartechnik GmbH	€ 56.320,51 exklusive Umsatzsteuer
Solkav e.U.	€ 77.555,00 exklusive Umsatzsteuer
energy4use GmbH	€ 61.500,00 exklusive Umsatzsteuer

Im Zuge der Prüfung der Angebote wurde das Angebot der Firma Solkav e.u. auf Grund des hohen Angebotspreises ausgeschieden.

Die Preisdifferenz bei den Angeboten der AST Eis- und Solartechnik GmbH und der energy4use GmbH ist größtenteils auf die Kosten für einen größeren Plattenwärmetauscher zurückzuführen (AST GmbH 495 kW Leistung, energy4use 620 kW Leistung). Die Differenz beim Einkaufspreis des Plattenwärmetauschers beträgt rund € 2.000,00 exklusive Umsatzsteuer. Der Plattenwärmetauscher wird im Falle der Auftragsvergabe an die energy4use GmbH durch die Firma GWT geliefert und montiert. Von der Firma GWT wird derzeit die gesamte Technik im Bergbad betreut.

Im Angebotspreis der AST Eis- und Solartechnik GmbH ist zusätzlich die Einbringung des Plattenwärmetauschers in den Technikraum nicht enthalten. Diese Kosten sind nur schwer abzuschätzen.

Bei der Firma energy4use GmbH ergibt sich durch die Verwendung eines Plattenwärmetauschers mit 620 kW ein um ca. 25 % höherer Solarertrag. Ein höherer Solarertrag ist im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Absorberfläche von lediglich ca. 770 m² im Vergleich zur vorhandenen Wasserfläche des Bergbades von ca. 1500 m² äußerst wichtig für eine raschere Erwärmung des Badewassers.

Im Zuge einer Nachverhandlung wurde seitens der energy4use GmbH, für den Fall der Auftragserteilung, der Angebotspreis für die Gesamtleistung auf € 58.000,00 exklusive Umsatzsteuer reduziert.

Seitens der Finanzabteilung wird nach Prüfung der Angebote empfohlen, den Auftrag zur Lieferung und Montage der Solaranlage inklusive Wärmetauscher an die Firma energy4use GmbH zu vergeben.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Lieferung und Montage einer Solaranlage inklusive Wärmetauscher für das Bergbad an die Firma energy4use GmbH, 3204 Kirchberg/Pielach, zum Angebotspreis von € 58.000,00 exklusive Umsatzsteuer vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Beitritt zum Verein NÖ Stadtmauernstädte

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 25.09.2003 wurde für die Dauer von 3 Jahren die verbindliche Teilnahme am Netzwerk Projekt „Stadtmauern-Städte-Kooperation“ beschlossen. Nach dem Ablauf der verbindlichen Teilnahmedauer von 3 Jahren verlängerte sich bisher die „Mitgliedschaft“ jeweils um ein weiteres Jahr.

Nunmehr soll das Netzwerk Projekt in einen Verein (siehe beiliegende Statuten) mit Sitz in Eggenburg umgewandelt werden. Durch die Vereinsgründung erhält die bisherige Kooperation eine eigene Rechtspersönlichkeit. Es gibt dadurch die Möglichkeit, ein eigenes Girokonto einzurichten und die einzelnen Projekte und Maßnahmen direkt über den Verein (anstatt wie bisher über eine der Kooperationsgemeinden) abzuwickeln.

Der jährliche Projektbeitrag (Mitgliedsbeitrag) beträgt derzeit € 1.200,00. Dieser Betrag entspricht den bisherigen Betreuungskosten von € 1.200,00 je Stadt. Änderungen der Höhe des Mitgliedsbeitrages bedürfen eines Beschlusses der Generalversammlung.

Die Statuten des neu zu gründenden Vereins „NÖ Stadtmauernstädte“ liegen den Sitzungsunterlagen bei.

Die Vereinsgründung soll Ende Februar 2018 erfolgen.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Jänner 2018 den Beitritt zum neu zu gründenden Verein „NÖ Stadtmauernstädte“ einstimmig empfohlen.

Als Delegierte für die Teilnahme an den Vereinssitzungen sollen Stadträtin Dr. Ingrid Gaubatz-Jaksche und Gemeinderat Wilhelm Beck genannt werden.

Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge ab dem Jahr 2018 den Beitritt zum Verein „NÖ Stadtmauernstädte“ beschließen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit € 1.200,00. Als Delegierte für die

Teilnahme an den Vereinssitzungen werden Stadträtin Dr. Ingrid Gaubatz-Jaksche und Gemeinderat Wilhelm Beck genannt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Hainburg a.d.Donau hat am 03. Jänner 2018 eine unvorhergesehene Prüfung der Gemeindegebarung durchgeführt.

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird dem Gemeinderat, mit den schriftlichen Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters, zur Kenntnis gebracht.

11. Abgesetzt

g. u. g.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

.....

.....

Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen namens der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen:

.....

.....

.....

.....